



Pressedienst

3. Mai 2019

221/2019 **Feierliche Eröffnung der Ausstellung „Colour-Up“
im Bürgerhaus**

222/2019 **Auf den Spuren von Thomas Mulvany -
Englischsprachiger Stadtrundgang**

223/2019 Kindertheater in der Stadtbibliothek
„Der kleine Rabe Socke – Alles erlaubt?“





3. Mai 2019

221/2019

Feierliche Eröffnung der Ausstellung „Colour Up“ im Bürgerhaus

Bereits seit 25 Jahren bietet das Ernst-Barlach-Gymnasium seinen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit ihre Kunstwerke öffentlich auszustellen. Auch in diesem Jahr können Besucher die beeindruckenden Werke der Schüler in der Galerie des Bürgerhauses, Leonhardstraße 4, bewundern. Am Sonntag, 5. Mai, feiert die Ausstellung „Colour Up!“ ihre Eröffnung.

In knapp 90 Kunstwerken setzten sich die Schüler mit dem Umgang und der Wirkung von Farbe auseinander. Verschiedene Künstler, unter anderem Pablo Picasso und Vincent Van Gogh, aber auch die bedeutende Künstlerin Louise Bourgeois, beeinflussen die Werke, bei denen mal ein Stil nachgeahmt, mal auf satirische Weise ein Meisterwerk zitiert wird. So zeigt die Ausstellung Gemälde, Grafiken, Objektkunst und Comic-Zeichnungen.

Kim Westhoff ist eine von vielen Schülern des Ernst-Barlach-Gymnasiums, deren Bilder ausgestellt werden. Dabei malt sie derzeit vor allem im surrealistischen Stil. Einen bestimmten Künstler, der sie in ihrer Malerei inspiriert habe, gebe es allerdings nicht, erklärt die 16-jährige Schülerin: „Meine Werke entstehen aus der eigenen Fantasie, der eigenen Vorstellungskraft heraus.“





Pressedienst

Seite 2

Derzeit sind Füchse ein bleibendes Motiv. In all meinen Bildern, die hier zu sehen sind, tauchen sie auf.“

Auch die anderen Schülerinnen und Schüler haben Beeindruckendes geleistet und sind stolz, ihre Werke in der Galerie im Bürgerhaus präsentieren zu können.

Die Ausstellung wird noch bis einschließlich Freitag, 24. Mai, in der Bürgerhaus-Galerie zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen sein. Die Galerie des Bürgerhauses ist montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 21.00 Uhr sowie samstags und sonntags von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.





3. Mai 2019

222/2019

Auf den Spuren von Thomas Mulvany - Englischsprachiger Stadtrundgang

Der irische Ingenieur William Thomas Mulvany war einer der legendären Pioniere der frühen industriellen Entwicklung im Ruhrgebiet. Mit Hilfe von Spezialisten aus Nordengland baute er ab 1866 die erste Zeche und nannte sie Erin, gälischer Name für Irland. Damit begann die Entwicklung des kleinen ländlichen Zentrums von Castrop zu einer modernen Industriestadt.

Am Donnerstag, 16. Mai, lädt die VHS unter Leitung von Ulrike Mühle zu einem etwa zweistündigen englischsprachigen Stadtspaziergang auf den Spuren Mulvanys ein. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr am Bürgerhaus, Leonhardstraße. 4.

An Mulvanys Zeiten erinnern der ehemalige Standort von Erin, der heute im Stil einer irischen Landschaft gestaltet ist und das kleine Herrenhaus von Goldschmieding, das Mulvany 1872 als Familienhaus für den Sommer gekauft hatte. Auf seinem großen Gelände hatte er eine Rennbahn für Hindernisrennen gebaut, da er und sein Sohn Thomas Robert eine Leidenschaft für Pferderennen hatten. Auf einem Hügel oberhalb von Goldschmieding wurde ein irisch-keltischer Baumkreis errichtet.





Pressedienst

Seite 2

Die Kosten für die Führung betragen 5 EUR. Um dem Vortrag folgen zu können, sind Grundkenntnisse in der englischen Sprache (ab Niveaustufe A2) erforderlich. Eine Anmeldung ist bis spätestens Freitag, 9. Mai, erforderlich und kann bei der VHS telefonisch unter 02305/5488410 oder per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de vorgenommen werden.





3. Mai 2019

223/2019

Kindertheater in der Stadtbibliothek

„Der kleine Rabe Socke – Alles erlaubt?“

Junge Theaterfans können sich auf ein lustiges Figurentheaterstück freuen: Nach dem beliebten Kinderbuch von Nele Most und Annet Rudolph führt das Theater Mario am Mittwoch, 22. Mai, um 16.00 Uhr für Kinder ab 5 Jahren das Stück „Der kleine Rabe Socke – Alles erlaubt?“ in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, auf.

Beim Essen schaufelt sich das Schwein so viele Nudeln auf den Teller, dass der kleine Rabe Socke glaubt, seinen Soßenanteil sei nur durch einen Sprung in die Schüssel zu retten. Entnervt droht ihm Mutter Dachs, er bekäme keine Geburtstagsgeschenke, wenn er nicht umgehend das „Bravsein“ lerne. Nachdem ihm in einem Albtraum die Geschenke davonfliegen, nimmt der kleine Rabe diese Aufgabe sehr ernst. Der coole Wolf ist ihm dabei zwar keine Hilfe, dafür kennt der Hase dermaßen viele Regeln, dass ihm bald der Kopf schwirrt. Natürlich schafft es der kleine Rabe letztendlich doch, seinen Geburtstag zu retten. Und was wünscht er sich? Einen "Alles-Erlaubt-Tag!"

Eine humorvolle Geschichte für Kinder ab 5 Jahren. Die Karten zu 4 EUR gibt es ab Dienstag, 7. Mai, in der Stadtbibliothek.

